

PR-Text

Fast jede fünfte Person in Österreich leidet an psychischen Problemen, was zusätzlich auch mit häufigeren körperlichen Beschwerden einhergeht. Diesen komplexen Behandlungsbedarf abzudecken ist eine zentrale Herausforderung für das öffentliche Gesundheitssystem in Verbindung mit Arbeitsmarkt, Bildungs- und Justizsystem und betroffenen Angehörigen. Die spürbaren Auswirkungen demografischer und gesellschaftlicher Entwicklungen verdeutlichen die steigende Notwendigkeit für leicht zugängliche und besser verzahnte Leistungen für Personen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige.

Das Forschungsprojekt STREAMLINE wird vom WWTF finanziert und von der Abteilung für Gesundheitsökonomie am Zentrum für Public Health an der Medizinischen Universität Wien geleitet. Innerhalb des Projektes wird aktuell eine Erhebung des Status quo der Leistungen in Wien durchgeführt. Projektziel ist es, Informationen zu den Leistungsinhalten und -kosten möglichst aller Leistungsanbieter für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen in Wien zu erheben. Dabei werden Leistungen im Gesundheits- und Sozialwesen, Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Justizbereich sowie unterstützende Angebote für Betroffene und deren Angehörige erfasst. Auf Basis dessen soll im Rahmen des Projektes ein öffentlich zugänglicher Atlas verfügbarer Leistungen für Patient:innen und andere Interessensgruppen sowie ein Katalog mit aggregierten Kosteninformationen für zukünftige Forschung und Versorgungsplanung erstellt werden.

Basierend auf öffentlich-zugänglichen Informationen wurden in STREAMLINE alle relevanten Leistungsanbieter in Wien identifiziert. Diese werden via E-Mail gebeten, von 22. April bis zum 23. Mai 2025 an der Datenerhebung teilzunehmen. Die Erhebung findet datenschutzkonform über die Plattform *SoSci* statt. Die erhobenen Informationen werden vertraulich behandelt und pseudonymisiert weiterverarbeitet. Die Kosteninformationen werden lediglich in aggregierter Form aufbereitet. Für jede vollständig ausgefüllte Datenerhebung werden im Namen des STREAMLINE-Projektes € 10 an gemeinnützige Organisation gespendet.

Projektleitungsteam:

Univ.-Prof. DDr. Judit Simon (Projektleiterin)
Assoc.-Prof. Dr. Susanne Mayer (Co-Projektleiterin)
Dr. Michael Berger (Co-Projektleiter)

Weiterführende Informationen:

<https://public-health.meduniwien.ac.at/unsere-abteilungen/abteilung-fuer-gesundheitsoekonomie/forschung/projekte/laufende-projekte/streamline/>
<https://www.wwtf.at/funding/programmes/ls/LS22-027/>

Kurzer Newsletter Text

Fast jede fünfte Person in Österreich leidet an psychischen Problemen. Die demografischen und gesellschaftliche Entwicklungen machen den Bedarf an leicht zugänglichen und besser vernetzten Leistungen zunehmend dringlicher. Deswegen führt die Medizinische Universität Wien im Rahmen des multidisziplinären WWTF-finanzierten Forschungsprojekt STREAMLINE eine Datenerhebung in Wien durch. Ziel des Projekts ist die Erstellung eines öffentlich zugänglichen Atlas verfügbarer Leistungen für Personen mit psychischen Erkrankungen und eines Katalogs mit relevanten aggregierten Kosteninformationen für zukünftige Forschung und Versorgungsplanung.

Instagram Post



INSTITUT FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT
AN DER UNIVERSITÄT WIEN
Abteilung für Gesundheitsökonomie

Gesundheit Österreich
GmbH



HTA Austria
Health Technology Assessment
GmbH



Universidad
LOYOLA



STREAMLINE

Datenerhebung zu Leistungen im Bereich der psychischen Gesundheit in Wien

„Jede fünfte Person in
Österreich leidet
an psychischen Problemen“

STREAMLINE - ein Projekt finanziert von dem Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefond (WWTF)



INSTITUT FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT
AN DER UNIVERSITÄT WIEN
Abteilung für Gesundheitsökonomie

Gesundheit Österreich
GmbH



HTA Austria
Health Technology Assessment
GmbH



Universidad
LOYOLA



STREAMLINE

Projektziel:

Erhebung von Informationen über **Leistungsinhalte und -kosten** als Datengrundlage für Forschung und Versorgungsplanung

Zielgruppe:

Leistungsanbieter in Wien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige

Vorgehen:

Leistungsanbieter wurden mittels öffentlich-zugänglicher Informationen identifiziert und werden per **E-Mail angeschrieben**

Zeitraum:

22. April - 23. Mai 2025

Ihr Beitrag hilft!

Für jede vollständig ausgefüllte Datenerhebung spendet STREAMLINE € 10 an eine gemeinnützige Organisation

Instagram Text (ÖBVP)

Fast jede fünfte Person in Österreich leidet an psychischen Problemen. Die demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen machen den Bedarf an leicht zugänglichen und besser vernetzten Leistungen im Bereich psychische Gesundheit zunehmend dringlicher. Deswegen führt die Medizinische Universität Wien im Rahmen des multidisziplinären WWTF-finanzierten Forschungsprojektes STREAMLINE eine Datenerhebung in Wien durch. Dabei werden Leistungsanbieter in Wien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige per E-Mail angeschrieben und zu Ihren Leistungsinhalten und -kosten befragt. Dabei werden, unter anderem, auch Psychotherapeut:innen in Wien mit eigener Praxis angeschrieben. Die Ergebnisse sollen als Datengrundlage für zukünftige Forschung und Versorgungsplanung dienen.

Basierend auf öffentlich-zugänglichen Informationen wurden in STREAMLINE alle relevanten Leistungsanbieter in Wien identifiziert. Die Datenerhebung erfolgt datenschutzkonform von 22. April bis zum 23. Mai 2025 über die Plattform *SoSci*. Die erhobenen Informationen werden vertraulich behandelt und pseudonymisiert weiterverarbeitet. Die Kosteninformationen werden lediglich in aggregierter Form aufbereitet. Für jede vollständig ausgefüllte Datenerhebung werden im Namen des STREAMLINE-Projektes € 10 an eine gemeinnützige Organisation gespendet.

Ihr Beitrag hilft - lesen Sie Ihre Mails und gestalten Sie die Zukunft der psychischen Gesundheitsversorgung in Wien mit!